

Die wichtigsten Tipps zum sicheren Geldabheben

Frankfurt, 16. Oktober 2018 – Wer Bargeld braucht, muss sich längst nicht mehr am Schalter anstellen. Die meisten Deutschen heben bequem Geld am Automaten ab. Millionen dieser Transaktionen verlaufen sicher und reibungslos. Doch immer wieder versuchen Betrüger in Besitz von girocards und dazugehöriger persönlicher Geheimzahl (PIN) zu kommen. Mit diesen Tipps von kartensicherheit.de können sich Bank- und Sparkassenkunden vor Kriminellen schützen:

- Verdecken Sie die PIN-Eingabe mit der freien Hand oder dem Geldbeutel. Das erschwert ein Ausspähen der Geheimzahl erheblich.
- Bewahren Sie niemals die girocard mit der Geheimzahl im Geldbeutel auf. Am besten Sie merken sich Ihre PIN.
- Achten Sie darauf, dass ein angemessener Abstand zu nachfolgenden Kunden besteht.
- Nutzen Sie wenn möglich Automaten in der Filiale. Geräte im Freien werden bevorzugt von Skimming-Tätern manipuliert, da hier oft eine Videoüberwachung fehlt.
- Falls die girocard doch einmal abhandenkommt, veranlassen Sie eine sofortige Sperrung über die zentralen Sperrrufnummern +49 116 116* bzw. +49 (0) 30 4050 4050* oder verständigen sie Ihre Hausbank. Am besten speichern Sie die Rufnummern direkt im Handy. Dann verlieren Sie im Notfall keine Zeit.

* Sperr-Notruf 116 116 aus Deutschland kostenfrei; Gebühren für Anrufe aus dem Ausland abhängig vom ausländischen Anbieter/Netzbetreiber

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf www.girocard.eu.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de